



Studiengang in Bibliotheks- und Informationswissenschaften 2013-2015

Egli, Florinne (2015). Zeitgemässe Medienpräsentation. Szenarien für die Erneuerung der Freihandaufstellung in der Bibliothek des Deutschen Seminars der Universität Zürich.

Abstract

Diese Arbeit liefert einerseits grundsätzliche Überlegungen zur Bestandsumarbeitung und Medienentwicklung in einer (geistes-)wissenschaftlichen Bibliothek sowie andererseits Szenarien für eine neue Aufstellung in der Bibliothek des Deutschen Seminars der Universität Zürich. Die zentrale Frage dabei ist: Welche Überlegungen muss eine Bibliothek im Hinblick auf technische Entwicklungen, sich wandelnde Bestände und verändertes Nutzungsverhalten anstellen, wenn sie ihren Bestand nutzerfreundlich und zeitgemäss präsentieren möchte? Daraus ergibt sich die zweite wichtige Frage mit Fokus auf die Bibliothek des Deutschen Seminars: Welches sind mögliche Szenarien für die Umarbeitung des Bestandes am Deutschen Seminar unter Berücksichtigung gegenwärtiger Entwicklungen im Bibliotheksbereich?

Wie in Institutsbibliotheken üblich, arbeitet die Bibliothek des Deutschen Seminars mit historisch gewachsenen, von zahlreichen Assistierenden bearbeiteten Aufstellungssystematiken, die schwierig erweiterbar sind, und grosse Inkonsistenzen enthalten. Darum möchte die Leitung der Bibliothek nun eine zeitgemässe Aufstellungssystematik sowie ein einheitliches Signatursystem im Freihandbereich der Bibliothek einführen. Im geschilderten Zusammenhang stellt sich die Frage nach den Anforderungen an eine Aufstellungssystematik und der Aktualität gängiger Klassifikationen. Sind sie noch als Grundlage für Aufstellungen geeignet? Hier mitgedacht sind technische Entwicklungen, die neue Arten der Medienpräsentation erlauben und die Verlagerung vieler Medien ins World Wide Web. Nicht zuletzt ist damit die Frage der Relevanz der Bibliothek als physischer Ort mit ihren haptisch wahrnehmbaren Beständen verbunden.

In dieser Arbeit wird diskutiert, ob es sinnvoll ist, in einer wissenschaftlichen Bibliothek den Bestand gemäss einer bestehenden Klassifikation umzuarbeiten, oder ob aufgrund technischer Entwicklungen andere Prioritäten gesetzt werden müssten beziehungsweise alternative Aufstellungen wie Numerus Currens mit Radio-frequency Identification (RFID) in Frage kommen. Es wird betrachtet, wie sich die Bestände in einer wissenschaftlichen Bibliothek verändern und welche Anforderungen sich daraus für eine moderne Präsentation des Bibliotheksbestandes ergeben. Dazu erfolgen allgemeine Überlegungen zur Bestandsveränderung in wissenschaftlichen Bibliotheken, zu Aufstellungsvarianten, zu zeitgemässer Medienpräsentation mit Veranschaulichung an Beispielen von Bibliotheken mit innovativen Aufstellungskonzepten, aber auch die konkrete Auseinandersetzung mit der Bibliothek des Deutschen Seminars. Die Befragung von acht Bibliotheken mit germanistischen Beständen zur ihren Aufstellungen leitet von wissenschaftlichen Bibliotheken im Allgemeinen zu germanistischen Bibliotheken über.